

# WASSER BEWEGT

Infobrief der OEWA Wasser und Abwasser GmbH  
und der Abwasserentsorgung Schönebeck GmbH

## Mit Hochdruck durch die Kanäle

Die OEWA-Mitarbeiter um Roland Menz sind viel unterwegs – mit ihrem Spezialfahrzeug

Wenn Roland Menz zur Arbeit kommt, ist normalerweise schon klar, was anliegt: »Wir spülen Kanäle.« Am Morgen, nach der Arbeitsbesprechung, fährt er mit dem Hochdruck-Saug- und Spülfahrzeug raus in die Stadt oder ins Umland und arbeitet sein Pensum ab.

Seit über 40 Jahren arbeitet Roland Menz in der Wasserwirtschaft. Viele davon bei der OEWA Wasser und Abwasser GmbH, die sich im Auftrag der Stadt Schönebeck (Elbe) um den reibungslosen Abfluss des Abwassers in der Kanalisation kümmert.

Das ist in allererster Linie dem Team auf dem Spezialfahrzeug zu verdanken. Jeden Tag nehmen sich die OEWA-Mitarbeiter – meistens ist Roland Menz mit Heinz Fuchs unterwegs – routiniert Meter für Meter vor. »Das ist ein ständiger Zyklus. Innerhalb von zehn Jahren sind wir einmal rum«, sagt er.

Dreck, Sand, große Steine, Müll, Metall – es sei schon erstaunlich, was sich in der Unterwelt ansammelt; »einfach alles, was man sich vorstellen kann«. Indem die OEWA-Mitarbeiter mit Hochdruck vorzugsweise das im Tank mitgeführte Brauchwasser durch den Kanal schicken, werden Ablagerungen entfernt, aus dem Kanal heraus gesaugt und



Bei der Arbeit: Roland Menz (r.) und Frank Rose, Vorarbeiter für den Bereich Kanalnetz, sorgen mit Unterstützung der Spezialtechnik für einen reibungslosen Abfluss des Abwassers.

»Es ist schon erstaunlich, was sich in der Unterwelt ansammelt.«

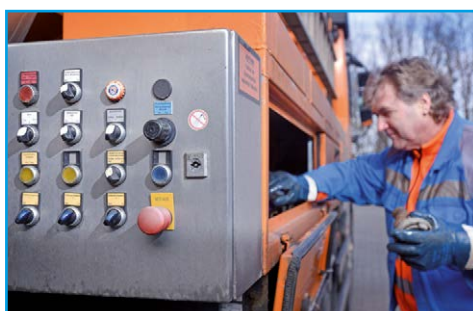
Roland Menz, Mitarbeiter der OEWA Wasser und Abwasser GmbH

auf der Kläranlage entsorgt. So will man auch Verstopfungen der Kan-

alisation vorbeugen.

»Es wird immer mehr Wasser gespart, das merken wir. Je weniger Abwasser hier

ankommt, umso schwerfälliger fließt es bis zur Kläranlage und umso leichter haben es Ablagerungen, die einfach an der Sohle des Kanals liegen bleiben«, schildert Roland Menz. Auch die Verfettung der Kanäle sei ein großes Problem. Genug zu tun also für das Team Menz-Fuchs und ihren wichtigsten Helfer ...



### Wichtiger Helfer mit 320 Pferdestärken

Mit maximal 170 bar kann das kombinierte Saug- und Spülfahrzeug der OEWA das Wasser durch die Kanäle jagen. Normalerweise arbeitet das OEWA-Team Menz-Fuchs mit circa 100 bar – und das genüge, um einiges aufzuwirbeln, wissen die beiden Mitarbeiter. Das Fahrzeug verfügt über einen 9 000-Liter-Tank. Es handelt sich um einen kombinierten Kessel, der 6 000 Liter Wasser mitführen kann, das Schlammvolumen beträgt 3 000 Liter. Das Saug- und Spülfahrzeug ist ein Mercedes mit 320 PS, ein Zweifachser mit zulässigem Gesamtgewicht von 18 Tonnen.



# Ein Tag der Umwelt

Rund 80 Kinder und Jugendliche planen am 8. Juni einen Ausflug zur Schönebecker Kläranlage

Traditionell pilgern Kinder und Jugendliche am Tag der Umwelt dorthin, wo sie ansonsten nicht so einfach Zugang haben: auf die Schönebecker Kläranlage in der Magdeburger Straße 259. Hier werden die Abwässer aus Schönebeck und einigen Umlandgemeinden umweltgerecht behandelt. »Und das wollen

wir den Schülern an diesem Tag anschaulich demonstrieren«, sagt Marco Feldheim von der OEWA in Schönebeck und als Leiter verantwortlich für den Betrieb von Netzen und Anlagen zur Abwasserreinigung. »Die Kinder«, weiß Feldheims Kollegin Kerstin Meyer, »finden es immer ziemlich spannend,

wie viel Technik es hier gibt.« Und wie grün es ist. Rund um die Schönungs-teiche tummeln sich eine Menge Tiere, und auch die Pflanzenwelt zeigt sich äußerst artenreich. Die OEWA lädt am 8. Juni Interessierte auf die Kläranlage ein. Rund 80 Anmeldungen aus den Schulen liegen schon vor.

## Stadtrat muss beschließen



Im Juni soll der Stadtrat von Schönebeck (Elbe) die neuen Gebühren im Abwasserbereich beschließen. Die gelten dann rückwirkend ab dem 1. Januar 2018 – und nachfolgend für die Jahre 2019 und 2020. Es werden sowohl die Gebühren für die Entsorgung von Schmutzwasser und Niederschlagswasser neu kalkuliert als auch die Abfuhr von Klärschlamm und Fäkalwasser aus dezentralen Anlagen. Das Niederschlagswasser wird anders als beispielsweise das anfallende Schmutzwasser, wo die Kubikmeter maßgeblich sind, je Quadratmeter versiegelter Grundstücksfläche berechnet. Grundlage der neuen Gebührenkalkulation bildet die Nachkalkulation der Jahre 2015, 2016 und 2017. Ebenso wird die Vorausschau auf die kommenden Jahre in das Zahlenwerk eingearbeitet. Um die Kalkulation kümmert sich die OEWA Wasser und Abwasser GmbH im Auftrag der Stadt Schönebeck (Elbe) und in enger Abstimmung mit den dort Verantwortlichen.

## Aufatmen am Graseweg

Baustelle abgeschlossen / Pläne unter anderem für den Birkenweg

Die Anwohner im Graseweg können aufatmen. Sie ist verschwunden – die Baustelle vor ihrer Haustür. Nun sind ihre Grundstücke an den öffentlichen Kanal angeschlossen; die Abwässer werden auf der Kläranlage in Schönebeck behandelt.

Mehr als 250.000 Euro investiert die Abwasserentsorgung Schönebeck (AbS) in die Erschließung von 15 Grundstücken im Graseweg. »Auf Grundlage einer dynamischen Kostenvergleichsrechnung kristallisierte sich die Entwässerungsvariante im Freigefällekanal mit einem öffentlichen Pumpwerk heraus«, schildert Christian Brauer. Er und Harald Fuchs, der Gruppenleiter Kanalnetz, betreuen die Maßnahme auf Seiten der OEWA Wasser und Abwasser GmbH, dem Abwasserdienstleister der Stadt Schönebeck (Elbe).



»Die Entwässerungsvariante im Freigefällekanal kristallisierte sich heraus.«

Christian Brauer, Mitarbeiter für Investitionen bei der OEWA in Schönebeck

Investiert wird 2018 auch im Birkenweg in Schönebeck. Christian Brauer schätzt, dass man im dritten Quartal mit dem Bau beginnen könnte. »Hier ist ein Trennsystem vorgesehen«, erläutert er, »bisher liegt

im Birkenweg ein Mischwasserkanal. Das Wohngebiet zwischen Randel und Lerchenfeld wird damit abwasserseitig vollständig entflochten.« Rund 280.000 Euro werden investiert.

Planungen erfolgen 2018 auch für das Gebiet An der Arche. 2019 will die AbS dort in einen neuen Abwasserkanal investieren. Und auch für den Birkenweg in Plötzky

suchen alle Beteiligten weiter nach einer Lösung zur Entschärfung der Vernässungssituation, die sich vor allem bei Starkregen bemerkbar macht.





Genau hingeschaut: OEWA-Mitarbeiter Hagen-Erik Buch ist am BHKW beschäftigt.

## 36 000 Stunden auf dem Buckel

### Große Revision der beiden Blockheizkraftwerke auf der Kläranlage

Nach jeweils 36 000 Betriebsstunden ist es nun an der Zeit für die erste große Revision. Im Juni werden die beiden Blockheizkraftwerke (BHKW) auf der Kläranlage in Schönebeck komplett überholt.

Eine aufwendige Geschichte, die ähnlich wie der TÜV beim Pkw, einfach unumgänglich ist. »Schließlich wollen wir, dass die Maschinen auch in Zukunft zuverlässig arbeiten«, betont OEWA-Gruppenleiter Mike Dragon.

Wenn die Wartungsfirma sich nacheinander den beiden BHKW widmet, muss das OEWA-Team die Experten tatkräftig unterstützen. Mike Dragon: »Es ist in unserem Interesse, dass die Arbeiten so schnell wie möglich erledigt werden, damit wir wieder

in vollem Umfang Strom und Wärme erzeugen können.« Das Klärgas aus dem Faul-turm dient den BHKW als Treibstoff.

Beide Anlagen, die im Keller des Betriebsgebäudes auf der Kläranlage ihren Platz haben, sind mittlerweile fast fünf Jahre in Betrieb. Bei der nun anstehenden Revision werden sie in ihre Einzelteile zerlegt – »so ungefähr kann man sich das vorstellen«, sagt Mike Dragon und erläutert, dass der Motorblock geöffnet wird, die Kolben, Laufbuchsen und alle Ventile erneuert werden.

Die Aktion dauert vier, fünf Tag pro BHKW. Unterdessen wird das ankommende Abwasser weiter wie gewohnt behandelt. Nur muss man kurzzeitig Einschränkungen bei der Wärme- und Stromproduktion hinnehmen. Aber das zum Glück nur alle paar Jahre – zur großen Revision.

## Warten auf den Sandwäscher

### Neue Anlage ist bestellt / OEWA investiert rund 45.000 Euro

Mike Dragon und sein Team auf der Kläranlage in Schönebeck freuen sich nicht nur wegen des hoffentlich sommerlichen Wetters auf Juli. Sie warten auf Lieferung. Der im Frühjahr bestellte Sandfangklassierer soll dann geliefert werden.

»Die Anlage sorgt dafür, dass nicht zu viel Sand, der mit dem Abwasser bei uns ankommt, in die weiteren Reinigungsstufen geschwemmt wird«, erklärt der Gruppenleiter der OEWA am Standort Schönebeck. Der Sand würde allein durch seine körnige Struktur mit der Zeit vieles kaputt schleifen oder sich im Schlamm festsetzen und daraus eine zähe Masse machen.

Der rund 45.000 Euro teure Sandfangklassierer ist eine trichterförmige Konstruktion und mit einer Drucksonde ausgestattet. Je nach Füllstand wird die Masse in einen Con-

tainer befördert. »Die Maschine«, schildert Mike Dragon, »wäscht den Sand, so dass er am Ende kaum noch organische Substanzen enthält und fachgerecht entsorgt werden kann.«



Die OEWA investiert viel Geld in einen neuen Sandfangklassierer.

## Kundendienst: Veränderungen unbedingt melden



Birgit Meyer und Elke Löwigt staunen jedes Mal, wenn es an der Zeit ist, die Gartenzähler abzurechnen: Offenbar, wundern sich die Mitarbeiterinnen im Kundendienst der OEWA Schönebeck, wissen viele Abwasserkunden nicht, dass man einen Gartenzähler anmelden und nach der Saison auch ablesen muss. »Geschieht das nicht, können wir die Abwassermenge in der Jahresverbrauchsabrechnung, die wir im Frühjahr verschickt haben, laut Satzung nicht entsprechend reduzieren«, betonen sie.



Und das mache sich schon bemerkbar. Wenn die Pflanzen in einem heißen Sommer zum Beispiel eine Menge Durst hatten oder der Pool nicht nur einmal befüllt wurde. Aber der nächste Sommer kommt gewiss. Wer Fragen zum Gartenzähler hat, erfährt beim Kundendienst der OEWA alles Wissenswerte. Übrigens unterliegen Gartenzähler, wie jeder Hauptwasserzähler, einer sechsjährigen Eichfrist. Danach müssen sie gewechselt werden.

Auch ein Thema, das Birgit Meyer und Elke Löwigt beschäftigt: der Eigentümerwechsel. »Wer sein Häuschen verkauft, sollte das zeitnah bei uns anzeigen«, betont Birgit Meyer. Den Alt-Eigentümern werde oftmals erst bei Eingang des Gebührenbescheides bewusst, dass sie ihre Angaben auch bei der OEWA ändern müssen.

Wer neu baut, ist ebenfalls in der Pflicht, diese Veränderung mitzuteilen. Das gilt genauso für jede Änderung der Grundstücksentwässerung, etwa bei den versiegelten Flächen.

☞ Die wichtigsten Formulare sind im Internet zu finden. Entweder auf der Seite der Abwasserentsorgung Schönebeck [www.abs-schoenebeck.de](http://www.abs-schoenebeck.de) oder bei der OEWA. Hier gelangen die Nutzer über Standortfinder auf der Startseite [www.oewa.de](http://www.oewa.de) zu ihrem Bereich.



**Was sagen Sie zu unserer Arbeit?**  
Kundenbefragung der OEWA  
beginnt am 28. Mai

Die OEWA-Mitarbeiterinnen Elke Löwigt (li.) und Birgit Meyer fragen die Kunden in Schönebeck nach ihrer Meinung.



Qualität, Kompetenz, Freundlichkeit – diese und viele andere Aspekte sollen die Abwasserkunden der Stadt Schönebeck (Elbe) beurteilen. Es gibt nach drei Jahren wieder eine Kundenbefragung. Und die startet am 28. Mai 2018.

»Es geht uns in der täglichen Arbeit wie vielen anderen Dienstleistern – wir brauchen die Rückmeldung der Kunden, um zu erfahren, wo wir gut sind und Reserven haben. Deshalb fragen wir in Schönebeck direkt nach den Erfahrungen beim Thema Abwasserentsorgung.

der Kunden noch besser organisieren.«

Diese Rückmeldung ist uns extrem wichtig. Wir betreiben diesen Aufwand also nicht, um die Antworten anschließend in der Schreibtischschublade verschwinden zu lassen. Vielmehr wollen wir unsere Arbeit im Sinne der Kunden noch besser organisieren.« Um die Meinung der Kunden einzuholen, wurde ein Fragebogen entwickelt. Andreas Horny schätzt, dass man dafür höchstens 15 Minuten Zeit einplanen müsste. Gefragt wird eine repräsentative Stichprobe an Kunden, die zufällig ausgewählt werden. Die Umfrage erfolgt am Telefon, im persönlichen Gespräch und online. »Wir danken schon jetzt allen, die uns dabei unterstützen«, sagt Andreas Horny.



**»Wir brauchen die Rückmeldung der Kunden, um zu erfahren, wo wir gut sind und Reserven haben.«**

**Andreas Horny, Leiter Kundenservice bei der OEWA Wasser und Abwasser GmbH**

Andreas Horny, Leiter Kundenservice bei der OEWA Wasser und Abwasser GmbH:

schublade verschwinden zu lassen. Vielmehr wollen wir unsere Arbeit im Sinne

**i Kundenbefragung vom 28. Mai bis zum 22. Juni 2018.**

RÄTSEL

**Sudoku**

Ziel des Rätsels ist es, das Spielfeld zu vervollständigen. Dabei sind die vorgegebenen Zahlen nicht veränderbar. Die leeren Kästchen müssen mit Ziffern gefüllt werden. Es gilt folgende Regel: In jeder Zeile, jeder Spalte und jedem Block dürfen die Ziffern von 1 bis 9 je nur einmal vorkommen. Die vier markierten Felder ergeben zusammen die gesuchte Lösungszahl.



4			<b>A</b>	5		9	7	
		9			3			5
5		2	7	9			6	3
2	4				1	<b>B</b>		
6	5						2	9
			5				4	8
1	3	<b>D</b>		8	5	2		7
8			2			6		
	2	6		7		<b>C</b>		1

Gesucht war in der letzten »Wasser bewegt«-Ausgabe die Lösungszahl »6137«. Zu gewinnen gab es Karten für das Solequell. Und die gingen an Katrin Knopp, A. Borchering und Manfred Trantzschell. Sie alle kommen aus Schönebeck. Hiermit starten wir die neue Rätselrunde. Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen gezogen und sind mit einer Veröffentlichung ihres Namens in der nächsten »Wasser bewegt«-Ausgabe einverstanden. Wir verlosen diesmal zwei Karten für den Operettensommer auf dem Bierer Berg am 23. Juni 2018. Einsendeschluss ist am 8. Juni 2018. Schicken Sie eine Postkarte an OEWA Wasser und Abwasser GmbH, Wilhelm-Hellge-Straße 338, 39218 Schönebeck (Elbe). Oder Sie schreiben eine E-Mail an schoenebeck@oewa.de (Kennwort: Sudoku). Viel Glück!

**OEWA-NOTFALL-HOTLINE**  
**03928 7081-10**  
**0172 79854-65/-66**

Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar.

**OEWA Wasser und Abwasser GmbH**  
**Standort Schönebeck**  
Wilhelm-Hellge-Straße 338  
39218 Schönebeck (Elbe)

Telefon: 03928 7081-0  
Fax: 03928 7081-39  
E-Mail: schoenebeck@oewa.de  
Internet: www.oewa.de

**Geschäftszeiten**

Montag: 8:00–12:00, 13:00–16:00 Uhr  
Dienstag: 8:00–12:00, 13:00–18:00 Uhr  
Mittwoch: 8:00–12:00, 13:00–16:00 Uhr  
Donnerstag: 8:00–12:00, 13:00–16:00 Uhr  
Freitag: 8:00–14:00 Uhr

Termine außerhalb der Geschäftszeiten gern nach Vereinbarung.

SERVICE